

# Viel Wissen ansammeln nicht mehr zeitgemäß

Beitrag von „Krabappel“ vom 11. Mai 2018 21:32

[Zitat von Kalle29](#)

...

Das gilt nicht nur für Schüler. Wie viel von den Vorlesungen deiner Uni beherrscht du denn noch?

Wobei das auch eine Frage des ineffektiven Lernens sein kann. Wenn man z.B. die Sinnhaftigkeit eines Themas als Student noch nicht durchschaut verknüpft man nicht so gut und vergisst schnell wieder.

Mein Mann hat z.B. großes Geschichtswissen, weil er sich die Inhalte der ganzen Dokus die er sieht sinnvoll verbinden kann und einprägt. Ich weiß Vieles aus der Schule nicht mehr und fange jetzt an, es mir wieder anzueignen, zu "begreifen" und zu merken, weil es mich interessiert.

Deswegen würde der kompetenzorientierte Unterricht m.E. schon funktionieren, wenn sich Kinder nach Interessen Wissensgebiete aneignen dürften. Wenn ich weiß, wo ich nachschlagen muss und mich bewusst reindenke und das Wissen strukturiere und dann präsentiere merke ich mir mehr als durch Bulimielernen. Sowas geht aber nur an freien Schulen. Frontal mit 28 Kids im 45 min.-Takt geht sowas m.E. einfach nicht wirklich.